

# Jahresschluss-Bericht MaP TP 2: Umsteiger – Einsteigen!

19.12.2016

## Kommentierte Ziele aus dem Projektantrag

### **Praxislehrer finden**

Ziel: Mindestens 6 Berufsumsteiger, die heute als Lehrperson arbeiten, sind identifiziert, welche sich bereit erklären, im Projekt als Praxislehrer mitzuwirken.

*Dieses Ziel wurde erreicht, es stellten sich mehr als 20 Praxislehrer zur Verfügung, was die Bewältigung der vielen Anfragen einfacher machte. Neben Praxislehrern fanden sich auch je zwei Studenten an der PH Zug und der PH Zürich, die bereit waren, interessierte Umsteiger in den Unterricht an der PH mitzunehmen und mit ihnen danach über offene Fragen zu diskutieren.*

### **Teilnehmer (Umsteiger) im Schnupperprojekt**

Ziel: Pro Semester schnuppern 15 Männer (10 aus dem Einzugsgebiet der PH Zürich, 5 aus dem Einzugsgebiet der PH Zug) während eines Halbtags. Das sind bei 4 Semestern Laufzeit total 60 Männer (potenzielle Berufsumsteiger).

*Bereits innerhalb der ersten 7 Monate des Projektes (Start Ende Mai 2016) konnte die Zahl der Schnupperbesuche, die für die vier Semester vorgesehen war, erreicht werden. Es absolvierten bereits 66 potentielle Berufsumsteiger einen Schnupperbesuch.*

### **Unterstützende Kommunikation**

Ziel: Acht Portraits von erfolgreichen Berufsumsteigern (z.B. Text/Bild/Film) sind erstellt und online zugänglich.

*Dieses Ziel wurde erreicht und um zwei Portraits erhöht. Die zehn Portraits sind auf der Homepage [www.umstieg-lehrberuf.ch](http://www.umstieg-lehrberuf.ch) aufgeschaltet.*

### **Vernetzung und Fachaustausch**

- Austausch im Fachnetzwerk: halbtägige Sitzung pro Halbjahr, total fünf
- Projektpräsentation an einer Austauschsitzung der PH-Gleichstellungsbeauftragten

*Die entsprechenden Treffen fanden statt. Mit der Koordinationsstellenleitung von MaP gab es zwei Treffen an der PH Zürich, an denen alle TP-Leitenden teilnahmen. Die PH-Gleichstellungsverantwortlichen trafen sich ebenfalls regelmässig. Das Thema MaP wurde stets traktandiert. Erfahrungen mit dem Projekt wurden besprochen, auch die Fragen von Männern und Frauen im PH-Studium wurden regelmässig diskutiert.*

Das Projekt „Umsteiger, einsteigen!“ (TP 2) war im ersten von drei Jahren sehr erfolgreich, was mit verschiedenen glücklichen Umständen zusammenhängt.

Bis Mitte Dezember 2016 haben sich 97 Männer für einen Schnupperbesuch angemeldet. Insgesamt 62 Männer haben erfolgreich einen Schnupperbesuch gemacht. 7 Männer waren bei einem Studenten an der PHZH oder der PHZG zu Besuch. 55 haben einen

Schnupperbesuch bei einem Praxislehrer, der an der PH Zürich (44) bzw. an der PH Zug (11) sein Studium erfolgreich abgeschlossen hat, absolviert.

Dass die Kampagne so erfolgreich angelaufen ist, liegt zum einen sicher darin begründet, dass die Projektleitungen des TP 2 dank eingeplanter Mittel intensiv und gezielt werben konnten, zum anderen kam uns ein Zufall entgegen: Die NZZ am Sonntag berichtete am 22.5.2016 in einem Artikel «Jetzt gibt's Männerförderung» im Zusammenhang mit der Untervertretung von Männern im Lehrberuf vom Teilprojekt 2 von MaP. Dies löste eine Welle von Anmeldungen aus, die wir erfolgreich meistern konnten.

In der Folge nun der Ablauf der Kampagne aus Sicht der Projektleitungen TP 2.

### **Fotokampagne und Inserate**

Unabhängig vom Artikel in der NZZ hat die Kampagne damit begonnen, Lehrer, die vor Kurzem die PH Zürich oder die PH Zug erfolgreich absolviert haben, für ein Portrait anzuwerben, das auf die eigens für die Kampagne generierte Homepage gestellt werden sollte. Die Männer verfassten einen Text übers Lehrersein und liessen sich von einer Fotografin portraituren. Diese Portraits wurden auf die für das Projekt TP 2 neu geschaffene Webseite [www.umstieg-lehrberuf.ch](http://www.umstieg-lehrberuf.ch) gestellt. Die Seite wurde mit den Webseiten der PH Zürich und der PH Zug verlinkt, so dass Studieninteressierte darauf aufmerksam gemacht werden konnten.

Neben diesen Vorarbeiten im Bereich Marketing waren stets inhaltliche Arbeiten in Gang. Es wurden Merkblätter für zukünftige Praxislehrer verfasst, damit sie über ihre Aufgaben im Bilde waren. Auch für die Interessierten wurden Papiere bereitgestellt. Sie sollten über die Aufgaben, aber auch über sensible Bereiche wie Datenschutz informieren. Ein elektronischer Fragebogen, der bei der Evaluation helfen wird, wurde erstellt.

Als Startevent wurde in den beiden Zeitungen 20 Minuten, d.h. der Regionalausgabe Zürich und Regionalausgabe Zentralschweiz, je ein Inserat mit einem Foto aus der Fotokampagne der Umsteiger gedruckt, das für einen Schnupperbesuch warb.

All diese Werbemassnahmen führten zusammen mit dem Artikel der NZZ am Sonntag zu einem grossen Ansturm von Bewerbenden. Die Praxislehrer engagierten sich mit viel Herzblut für die Schnupperbesuche, einzelne schrieben begeisterte Rückmeldungen. Auch einige Umstiegs-Interessierte meldeten sich begeistert zurück.

Das Echo führte zu noch mehr Echo. "Umsteiger, einsteigen!" hatte mehrere Medienauftritte, nicht nur von der Presse wurden Interviews verlangt, auch Radiostationen und Fernsehsender berichteten über das Projekt Umsteiger einsteigen. Das Teilprojekt 2 schaffte es sogar in die Abendnachrichten des staatlichen Fernsehens RTS in der Romandie. Alle Berichte und Links zu den Sendungen wurden auf der Homepage aufgeschaltet und sind jederzeit dort nachzulesen (siehe „Pressestimmen“ am rechten Rand).

## **Erfolg und Ausblick**

Die Teilprojektleiterinnen freuen sich über die regen Interessen von unterschiedlichsten Männern. Einzelne haben sich offenbar bereits an einer der beiden PHs angemeldet, um ein Studium in Angriff zu nehmen. Systematisch konnte dies noch nicht überprüft werden, es waren lediglich Rückmeldungen einzelner Männer zu diesem Vorhaben, die die Projektleitungen erreichten. Der Rest unterliegt dem Datenschutz. Jedoch ist für 2017 eine weitere Kurzbefragung der Interessierten geplant, mit welcher der Entscheid für oder gegen eine Lehrerausbildung erhoben wird.

Systematisch wurden die «Schnuppermännner» jeweils vor dem Schnupperbesuch zum Interesse für den Berufsumstieg und Lehrberuf mittels einer elektronischen Umfrage befragt, so dass zum Schluss einiges Datenmaterial zur Auswertung bereitliegen wird.

Im kommenden Jahr soll die Kampagne weitergeführt werden. Geplant sind weitere Werbemassnahmen mit dem Fokus Berufsumsteiger. Die Leitenden des Teilprojektes hoffen auf weiter hohes Interesse und werden die Strategien den Bedürfnissen von Interessierten anpassen, insbesondere bei der Auswahl der Medien, in denen sinnvollweise für das Projekt geworben wird.

Die PH Zug sucht erneut nach geeigneten PH-Abgängern, die einen Schnupper-Praktikumsplatz in Zug oder in der unmittelbaren Nähe von Zug anbieten können, da sich der Anreiseweg in kleinere Orte als Hindernis für die Schnupper-Interessierten herausgestellt hat.

Angesichts des beachtlichen Erfolgs des Projekts sind derzeit keine weiteren, grossen Veränderungen angedacht.